

# Die Brücke

Ausgabe 131



Juni 2019

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wie schon in der *Brücke* 130 dargestellt, hat das *Brücke*-Team ab dieser Ausgabe ein neues Gesicht. Mit einer kleinen Feier beim Alxinger Wirt wurden Andreas Lukas und Josef Ametsbichler „in den Ruhestand“ verabschiedet. Mit dieser Ausgabe sind Patricia Henke (alias „Bittner“ ☺) und Marianne Baumgartner endgültig mit dabei. Hier ein Foto des neuen *Brücke*-Teams, unten sehen Sie die Kontaktdaten der Herausgeber/innen:



v.l.n.r.: Paricia Henke, Marianne Baumgartner, Franz Demmel, Johann Riedl jun., Nicola Schreiner, Josef Stürzer

---

### Die Herausgeber der *Brücke* sind:

Marianne Baumgartner, Pienzenau – Tel. 0152/27997628 • baumg.marianne@gmx.de

Franz Demmel, Pienzenau – Tel. 08092/6123 • franz.demmel@web.de

Patricia Henke, Alxing – Tel. 0160/5522260 • pbittner88@gmail.com

Johann Riedl jun., Pullenhofen – Tel. 08092/31304 • riedl-hans\_u\_sabine@t-online.de

Nicola Schreiner, Pienzenau – Tel. 08092/232383 • schreiner.nicola@web.de

Josef Stürzer, Einharding – Tel. 08093/9055907 • josef.stürzer@württembergische.de

Layout und Datenaufbereitung: Peter Kagermeier

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 650 Stück

---

Titelfoto: *Der Alxinger Maibaum steht!* (Foto: Franz Demmel)

Mit diesem Vorwort möchten wir die Leserinnen und Leser wieder einmal auf Berichte über Gemeindeglieder/innen hinweisen, die etwas Besonderes oder auch Skurriles getan bzw. geleistet haben. In dieser Ausgabe lesen Sie z.B. auf Seite 51 einen Bericht über Christian Feicht, der in diesem Jahr „Süddeutscher Bartmeister“ geworden ist. Er kommt aus Pienzenau und das Interview mit ihm ist interessant und hat den Beteiligten viel Spaß gemacht.

Wir wollen neben den Vereins- und Veranstaltungsberichten, den Gemeindegliedern, den Erlebnissen aus Schule und Kinderhaus sowie den Blicken auf unsere Gemeinde-Historie weiterhin über Menschen berichten, die in irgendeiner Weise auf sich aufmerksam gemacht oder die etwas Besonderes getan haben. Das müssen keine Rekorde oder Titel sein, es genügen kleine Ereignisse, die erwähnenswert sind.

Informieren Sie uns daher, wenn Sie jemanden kennen oder auch über sich selbst berichten wollen. Die *Brücke* soll weiterhin die Vielfalt und die Menschen unserer Gemeinde abbilden.

## Aller Anfang wird leicht.

Als Berufsstarter sind Sie mit der Allianz Startpolice von Anfang an auf der sicheren Seite, Altersvorsorge inklusive. Am besten, Sie rufen mich gleich an.



### Martin Hilger

Allianz Generalvertretung  
Bahnhofstr.11  
85643 Steinhöring

agentur.hilger@allianz.de  
[www.allianz-hilger.de](http://www.allianz-hilger.de)

Tel. 0 80 94.4 94  
Fax 0 80 94.14 88



Besuchen Sie  
unsere Homepage!

**Allianz**

### BRÜCKE-VORTRAG ZUR ENTWICKLUNG PIENZENAUS

Am Freitag, den 29. März 2019 berichtete Alt-Bürgermeister Johann Riedl sen. zur Entstehung und Entwicklung des Gemeinde-Ortsteils Pienzenau. Veranstalter war die *Brücke* und die interessante Veranstaltung zog zahlreiche Gemeindeglieder an, so dass das Michaeli-Stüberl beim Alxinger Wirt voll besetzt war.

Hans Riedl hatte zahlreiche Fotodokumente aus den vergangenen Jahrzehnten zusammengestellt und erzählte anschaulich und kurzweilig von der Entstehungsgeschichte des jüngsten, aber größten Ortsteils der Gemeinde Bruck.



„Farm Oberbayern“ - Fuchsfarm

Wenn man heute durch die vielen Straßen geht und die zahlreichen Häuser sieht, kann man sich kaum mehr vorstellen, dass hier einst eine große Fuchsfarm mit vielen Käfigen stand, in denen Pelztierchen für die damals noch florierende Pelzherstellung gezüchtet wurden.

Die erste „Siedlungswelle“ fand nach dem zweiten Weltkrieg statt. Auch hier bei uns wurden zahlreiche Familien, die ihre Heimat ver-



Blick von der Fuchsfarm auf das künftige Bauland

loren hatten und aus ihr geflüchtet waren, zunächst in den bestehenden Häusern und Gehöften der Gemeinde aufgenommen. Bald jedoch bestand Bedarf, neuen Wohnraum für sie sowie für Einheimische zu schaffen und so entstand „Pienzenau I“. Hier konnte Hans Riedl zu der Entstehung fast eines jeden Hauses etwas berichten und mit vielen Originalfotos untermalen – z.B. dass zahlreiche Keller noch per Handarbeit mit der Schaufel ausgehoben worden waren oder die Steine für die Mauern teils selbst aus Beton geformt wurden.

In der heutigen Zeit ist das genauso unvorstellbar wie die damaligen Grundstückspreise von ca. 50 Pfennig pro Quadratmeter. Die Häuser waren ursprünglich klein und spitzgiebelig, typischerweise mit Küche und Stube im Erdgeschoss und Schlafkammern im Obergeschoss.



Die Gärten waren groß, denn man baute das Gemüse für den täglichen Bedarf selbst an, hatte Obstbäume und hielt sich teils auch Kleintiere wie Hühner oder ab und an sogar ein Schwein. Erst im Laufe der Zeit wuchsen die Häuser durch An- und Ausbauten und in so manchem früheren Gemüsegarten fand später noch ein zweites Haus Platz.

Mit weiteren Fotos dokumentierte Hans Riedl das stetige weitere



Wachsen von Pienzenau – zunächst in „Pienzenau II“ v.a. in den 60er und 70er Jahren mit großen Grundstücken und zeittypischen Bungalows. Viele dieser Bungalows wurden dann später aufgestockt, um weiteren Wohnraum zu schaffen, z.B. für die erwachsenen Kinder.

Gegen Ende des letzten Jahrtausends entstanden dann in recht kurzer Zeit ca. 40 neue Häuser in „Pienzenau IV“ – auf das Baugebiet hatten manche in der Gemeinde lange und sehnsüchtig gewartet, musste doch zunächst die Problematik um die Schmutzwasserentsorgung gelöst und die Kläranlage samt Kanal und Regenwasserkanal gebaut werden. Auch hierzu zeigte Hans Riedl interessante Fotos.

Die vorerst letzte Erweiterung fand und findet noch immer mit Pienzenau V statt, wo nach und nach die letzten Baulücken geschlossen werden. Mit vielen neuen Erkenntnissen zu ihrem Heimatort versehen tauschten sich die anwesenden Zuhörer nach dem Vortrag noch rege untereinander aus.

An dieser Stelle geben wir das Erscheinungsdatum der nächsten *Brücke*-Ausgabe bekannt.

Die **September-Ausgabe** mit der **Nummer 132** wird voraussichtlich am **27. September 2019** erscheinen, Ihre Beiträge für diese Ausgabe benötigen wir bis zum **24. August 2019**.



**Ludwig Kirmair**  
Elektroinstallation  
Einharding 4  
85567 Bruck

Tel.: 08093 / 1578  
Fax: 08093 / 2135

E-Mail: [info@elektro-kirmair.de](mailto:info@elektro-kirmair.de)  
Internet: [www.elektro-kirmair.de](http://www.elektro-kirmair.de)

Miele und Liebherr Kundendienst  
Verkauf und Reparatur  
EIB-Gebäudesystemtechnik



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12.03.2019

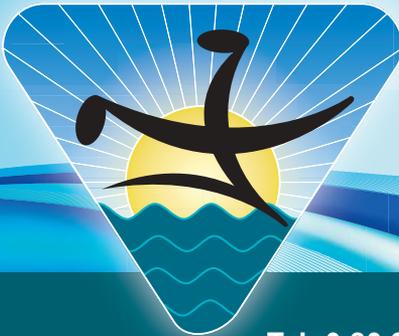
### Widmung des Wirtsangers als Ortsstraße

Der Wirtsanger erschließt das neue Baugebiet in Bruck. Er hat die Verkehrsbedeutung einer Ortsstraße und ist gemäß Bayer. Straßen- und Wegegesetz dementsprechend zu widmen. Der Gemeinderat beschließt, die o.g. Straße als Ortsstraße zu widmen (neue OS Nr. 69). Der Wirtsanger ist 74 m lang.

### Einheimischen-Richtlinien

Die Gemeinde Bruck vergibt Grundstücke und Wohnungen im Einheimischen-Modell gemäß den nachfolgenden Richtlinien. Die Gemeinde Bruck verfolgt mit dem Einheimischen-Modell das Ziel, im Wege der Zurverfügungstellung von vergünstigtem Bauland und Wohnungen auch für die Teile der Bevölkerung, die auf dem freien Markt kein Baugrundstück oder Wohnung erwerben können, eine Möglichkeit zu schaffen, Wohneigentum zu bilden.

# Krankengymnastik & Osteopathie



## Andreas Kurz

Rotter Str. 5 • 85617 Aßling  
Tel: 0 80 92 / 33 60 99 • Fax: 0 80 92 / 85 10 02  
e-mail: [kg-kurz@t-online.de](mailto:kg-kurz@t-online.de)  
*alle Kassen • Termine nach Vereinbarung • Dienstag bis Samstag*

Das Einheimischen-Modell fördert eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur am Ort durch eine bevorzugte Berücksichtigung von Familien mit Kindern. Die Richtlinie dient dazu, eine dauerhafte, langfristige und nachhaltige Bindung in der Gemeinde zu ermöglichen. Familien mit mehrjähriger Bindung zur örtlichen Gemeinschaft soll der Erwerb von Grundstücken oder Wohnungen ermöglicht werden. Die Richtlinien stellen eine Fortschreibung der bisherigen Richtlinien für die Vergabe von Bauland im Einheimischen-Modell der Gemeinde Bruck dar und werden auch künftig auf Basis der bayerischen, bundesweiten und europäischen Rechtsentwicklung fortgeschrieben. Zur Prüfung der nachfolgenden Richtlinien ist jeweils auf die Person des Bewerbers abzustellen, sofern nichts Besonderes geregelt ist. Der andere Ehepartner oder Bewerber ist jedoch berechtigt, neben dem Bewerber Miteigentumsanteil zu erwerben. Die Gemeinde legt mit jeder Ausschreibung einen Stichtag fest. Maßgeblich für die Zuteilungsentscheidung sind die tatsächlichen Verhältnisse zum Zeitpunkt dieses Stichtages. (Die umfangreichen, detaillierten Richtlinien sind auf der Homepage der Gemeinde unter [www.gemeinde-bruck.de](http://www.gemeinde-bruck.de) nachzulesen).



**LUKAS**  
HAUSTECHNIK

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen  
Regenerative Energien, Heizungsbau,  
Badsanierung und Sanitärinstallation.

Schloßstraße 1  
85567 Wildenholzen

Tel.: 0 80 93 / 53 94  
Fax: 0 80 93 / 56 48

E-Mail: [info@lukas-haustechnik.de](mailto:info@lukas-haustechnik.de)  
Web: [www.lukas-haustechnik.de](http://www.lukas-haustechnik.de)

### **GEMEINDERATSSITZUNG VOM 02.04.2019**

In der April-Sitzung waren ausschließlich Vorbescheide zu Bauten sowie Bauanträge enthalten, die hier im Detail nicht aufgeführt werden (Einzelheiten sind auf der Homepage der Gemeinde unter [www.gemeinde-bruck.de](http://www.gemeinde-bruck.de) nachzulesen).

### **GEMEINDERATSSITZUNG VOM 07.05.2019**

Die in der Mai-Sitzung behandelten Vorbescheide zu Bauten sowie Bauanträge, die hier im Detail nicht aufgeführt werden, sind auf der Homepage der Gemeinde unter [www.gemeinde-bruck.de](http://www.gemeinde-bruck.de) nachzulesen

### **Bekanntgaben**

#### Straßenbauprogramm 2019 Gemeinde Bruck

Die Auftragsvergabe zur Sanierung der Straße in Pullenhofen und Hüttelkofen erfolgte in der nichtöffentlichen Sitzung im April 2019.

#### Kirche Alxing - „alte Kirchenglocken“

Für die „alten Kirchenglocken“ von Alxing wurden dem Gemeinderat die Pläne für eine Überdachung vorgestellt.

#### Wohnbaukonferenz

Die Einladung für die Wohnbaukonferenz am 20.09.2019 wurde dem Gemeinderat übermittelt.

#### Freiwillige Feuerwehr

Gemäß dem Bedarfsplan für Katastrophenschutz und Gefahrenabwehr im Landkreis Ebersberg ist derzeit der Brandschutz in der Gemeinde Bruck nicht gesichert, da es kein wasserführendes Fahrzeug und Atemschutzträger gibt. Mit den Freiwilligen Feuerwehren Alxing und Bruck wird eine zukunftsorientierte Lösung erarbeitet.

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

### SCHULHOF WIRD IM JUNI ALS SPIELPLATZ GEÖFFNET

Mit der nun erscheinenden *Brücke*-Ausgabe können wir allen Gemeindebürgern mitteilen, dass der Schulhof in Alxing ab sofort für Groß und Klein außerhalb der Schulzeiten der Grundschule Alxing geöffnet wird.

Es steht eine Springgrube mit neuem Sand zur Verfügung, die mit den zahlreichen Sandspielsachen, aufbewahrt in einer Aufbewahrungsbox, als Sandkasten prima genutzt werden kann. Das Steinatrium wurde von der Gemeinde restauriert, sodass keine Steinsplinter mehr im Sand liegen. Ebenso ist eine Sandkastenabdeckung vorhanden.

Der vom Kinder-Förderverein finanzierte Balancier-Parcours für rund 13.600 Euro wird in den Sommerferien geliefert und montiert. Im Herbst wird es dann eine festliche Einweihung geben. (der genaue Termin folgt)



**AUS EIGENER SCHLACHTUNG**

**Metzgerei Heimann** ✓  
...natürlich gut!

**AUS REGIONALER HALTUNG**

Schmackhafte Fleisch- und Wurstwaren, sowie leckerer Mittagstisch und Imbiss in 1A-Metzgerqualität und zu fairen Preisen!

<b>Grafring</b> Jahnstr. 2 Tel.: 08092 32207	<b>Glonn</b> Pfarrer-Winhart-Str. 1 Tel.: 08093 / 300934	<b>Kirchseon</b> Münchnerstr. 5 Tel.: 08091 / 9354
----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------

## ERGEBNISSE DER EUROPAWAHL

Bei der am 26. Mai stattgefundenen Europawahl gab es in der Gemeinde Bruck folgende Ergebnisse (in Klammern die Werte aus der Europawahl 2014). Die Zahlen sind dem Merkur entnommen.

- Gesamt-Wahlbeteiligung 71,3 % (2014: 51,9%) –  
Bruck hat damit die fünftbeste Beteiligung im Landkreis
- CSU 45,3 % (2014: 42,6 %)
- Grüne 16,9 % (2014: 14,5 %)
- SPD 6,1 % (2014: 11,5 %)
- AfD 6,7 % (2014: 8,7 %)
- FDP 2,9 % (2014: 2,1 %)
- Freie Wähler 7,4 % (2014: 7,7 %)
- Linke 1,2 % (2014: 1,9 %)
- ÖDP 5,8 % (2014: 3,8 %)
- Bayernpartei 1,6 % (3,6 %)

## BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern  
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

**Tel. 0 80 92 / 8 84 03 Tag und Nacht erreichbar!**

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

### Ebersberg

Sieghartstr. 15

**0 80 92 / 8 84 03**

**Edling/Wasserburg**

**0 80 71 / 5 26 44 40**

**Rettenbach**

**0 80 39 / 13 45**

**Haag i. OB**

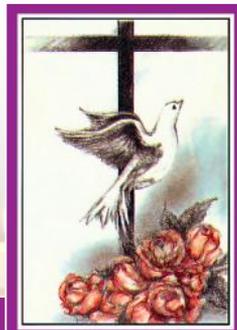
**0 80 72 / 37 48 48**

**Höhenkirchen/Sieg.**

**0 81 02 / 9 98 68 77**

**Aying**

**0 80 95 / 87 59 08**



[www.bestattungshilfe-riedl.de](http://www.bestattungshilfe-riedl.de)

## HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE



Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich !

### April 2019

90. Geburtstag – Frau Maria Binder, Nebelberg  
80. Geburtstag – Frau Anneliese Gruber, Pienzenau

### Mai 2019

50. Hochzeitstag – Herr Reinhold Reith und  
Frau Gabriele Reith, Pienzenau  
80. Geburtstag – Herr Heinz Wesely, Pienzenau  
60. Hochzeitstag – Herr Franz Schmid und  
Frau Elfriede Schmid, Bruck  
85. Geburtstag – Herr Dr. Dieter Holzner, Pienzenau  
90. Geburtstag – Frau Edeltraut Heinzl, Eichtling

## Stellen Sie Ihre Vorsorge auf den Prüfstand!

Vielen Rentnern reicht die Leistung aus der Deutschen Rentenversicherung nicht, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Mit privater Vorsorge können Sie etwas gegen Altersarmut tun. Vorsorgen für morgen – ich berate Sie gerne.



### Eugen Gillhuber

Allianz Generalagentur  
Wasserburger Str. 5, 85614 Kirchseeon  
85665 Moosach, Falkenberg 14

eugen.gillhuber@allianz.de  
[www.gillhuber-allianz.de](http://www.gillhuber-allianz.de)

Tel. 0 80 91.94 00  
Fax 0 80 91.28 13

Allianz 

## VEREINE GEDENKEN IHRER VERSTORBENEN MITGLIEDER

Am Ostermontag, den 22. April trafen sich die Mitglieder der acht Brucker Vereine recht zahlreich mit ihren Fahnenabordnungen vor dem Alxinger Wirt zum Kirchenzug. Stilvoller Höhepunkt des Gedenkgottesdienstes in der Alxinger St. Michaelskirche war die vom Männerchor Assling-Bruck gestaltete Haydn-Messe.



Beim anschließenden musikalischen Fröhschoppen im Alxinger Wirt spielte die „Stoabuckl-Musi“ zur weiteren guten Unterhaltung auf.



Landmaschinen  
Fachbetrieb

Moser &  
Ritterswürden  
GmbH



Motorgeräte  
Fachbetrieb

Landtechnik, Forst- und Gartengeräte  
Meisterbetrieb

Fürmoosen 48  
85665 Moosach  
info@landtechnik-fuermoosen.de  
www.landtechnik-fuermoosen.de

Telefon 08091 9443  
0171 8528025  
0171 8628025

## MAIBAUMAUFSTELLEN IN ALXING AM 1.5.2019

Mai, so schee – pünktlich zum ersten Mai kam nach regnerischen Tagen wieder die Sonne zum Vorschein und verlieh dem Maifest vom Radfahrerverein Alxing zusätzlichen Glanz.



Wie alle fünf Jahre stellten die Burschen – dieses Jahr unter dem Kommando von Bernhard Siegel und Hans Wimmer – wieder einen prächtigen Baum auf. 36,93 Meter maß er vor dem Anpassen in die Schiene, so Burschenvorstand Tobias Ritter. Derweil gab es zu Beginn einen kurzen Schockmoment, als in der Nähe des Windrads Rauchwolken emporstiegen. Die zuverlässigen Nachbarfeuerwehren schickten die Alxinger mit den Worten „Ihr müsst schließlich einen



Maibaum aufstellen“ jedoch wieder zurück, sodass der Baum noch vor 12.00 Uhr stand.

Das Fest beim Alxinger Wirt war ein voller Erfolg. Begleitet von der Glonner Musi, gab es eine nigel-nagel-neue Hüpfburg für die Kinder und Auftritte der Goaßlschnalzer aus Berganger. Es kamen so viele Besucher, dass die 160 Biertischgarnituren vom Wildbräu Grafing noch mit dem Bestand von Alfred Suck aufgestockt werden mussten. Auch wurde binnen einer Viertel Stunde ein zweiter Ausschank mit Frank Getränkedienscht aus Wildaching organisiert.



*Aufstellen mit Kransicherung, sonst aber mit purer Kraft*



*Und wer hat ihn aufgestellt?*

*Maibaum vom Spender Wildbräu*



**Wachzeit** - Seit 12. Januar bastelten die Burschen an ihrem Stüberl. Zweimal unter der Woche und zusätzlich am Samstag richteten sie ihre Maibaumhütte bis zum Start am 23.3.2019 liebevoll her. In dieser Zeit gab es natürlich auch viele lustige Vorkommnisse, die im „Wachbuch RVA 2019“ zum Teil festgehalten wurden.

Hier ein kurzer Ausschnitt:

Samstag, 06.04., 0.11 Uhr

*[Person X] bemerkt seinen offenen Hosenstall und führt mit der Zentrale eine offene Diskussion wer denn nun den Hosenstall geöffnet hat. „Hast du aufgemacht, brauchst frische Luft, ha?“ [...]*

*[In der Zwischenzeit sind viele Busse angekommen] Draußen wurde ein Weißbier-Pavillon aufgestellt, unsere braven Mädels übernahmen den Ausschank. Soyer Martin unterstützte diese dabei und übernahm den Part als Marktschreier und fand darin seine Bestimmung. „Bier & Weißbier heute für 3 Euro“, schrie er lautstark herum.*

Insgesamt gab es zwei gescheiterte Versuche aus Rechtmehring, den Maibaum zu stehlen. Einmal am 8.4. um drei Uhr nachmittags und einmal am 18.4. um drei Uhr nachts. Alxings Frauenpower Vroni Baumann und Resi Dengl sowie Johanna Garnreiter bemerkten es jedoch

und hinderten durch schnelles Weitersagen den Maibaumklau. Steffi Moosbauer stellte anschließend fest, sie habe ihren Mann noch nie so schnell laufen sehen, nicht einmal zu Feuerwehreinsätzen oder bei der Geburt ihres Sohnes Theo.



*Viele Gäste am 1. Mai*



*„Die letzten Gäste“*

Demnächst wird das Stüberl wieder abgebaut. Tobias Ritter räumt stehengebliebene Gläser und Flaschen vom Eckbanktisch, ein paar Burschen trudeln ein. Plötzlich springt eine Katze auf meinen Schoß, „unsere Stüberlkatze, die war auch oft dabei“, wird mir erklärt. Schade, dass die Maibaumzeit schon vorbei ist, jedoch wäre es nichts Besonderes, würde sie (in Alxing) jedes Jahr stattfinden.



### AUFSTIEG DER 1. HERRENMANNSCHAFT IN DIE A-KLASSE NACH SIEGESSERIE IN DER RÜCKRUNDE

Nachdem die Vorrunde leider nicht so gut verlaufen war, starteten die Herren im März vom 6. Tabellenplatz aus eine fulminante Aufholjagd. Diese endete am 19. Mai vorzeitig mit dem ersehnten Wiederanstieg in die A-Klasse!

Mit einer Serie von 9 Siegen und 2 Unentschieden arbeitete sich das Team um Spielertrainer Tom Schwarzbauer auf den 2. Aufstiegsplatz vor. Durch zwei Ausrutscher der direkten Konkurrenten Hohenlinden II und Oberpframmern II konnten sich die Brucker schon drei Spieltage vor Saisonende den begehrten Platz hinter Meister Forstinning III sichern.

Dabei war das Ergebnis getragen vom immer besser werdenden Teamgeist, womit man alle Ausfälle ersetzen konnte und wirklich eine Einheit aus etwa 20 Kickern bildete. Getragen von diesem Geist wurden auch unsere Top-Torschützen Tom Schwarzbauer mit aktuell 23 und Antonios Bellos mit derzeit 14 Treffern.



Durch die solide Abwehr um die zentralen Spieler Tom Größmeier und den zwei Sechsern Bernhard Huber und Martin Golla hatte man

auch die wenigsten Gegentore der Liga hinnehmen müssen. Dabei kamen auch über die Saison 4 Keeper zum Einsatz, von denen jeder souverän agierte.

Die zweite Herrenmannschaft kam auch nach teils guten Leistungen heuer leider nicht so richtig aus den hinteren Tabellenplätzen raus. Gründe sind die schlechte Trainingsbeteiligung von einem Großteil des Teams, aber auch, weil immer wieder Ausfälle in der Ersten kompensiert werden mussten. Trainer Hans Hilger macht zum Saisonende erstmal ein, zwei Jahre Pause und wird im nächsten Jahr durch Stephan Holzbauer mit Rico Körner ersetzt.

### **JUGENDFUSSBALL SV BRUCK**

In den Großfeldteams werden mit den Vereinen Glonn, Oberpframmern, Moosach und Bruck/Baiern Spielgemeinschaften gebildet. Von der A- bis zur C-Jugend wurden fünf Mannschaften für den Spielbetrieb in der Rückrunde gemeldet. Die Kleinfeldteams wurden wie in den letzten Jahren alleine durch den SV Bruck gestellt. Bis auf die C2 sind wir mit 2 Trainern pro Mannschaft bestens besetzt. Hier noch vielen Dank den Trainern, die sich das ganze Jahr darum kümmern, dass der Fußball in der Jugend rollt. Für das Großfeld sind wir für kommende Saison noch auf der Suche nach ein oder zwei Betreuern. Wer ein Team mit Spielern zwischen 14 - 18 Jahren trainieren möchte meldet sich bei Robert Stürzer (Tel. 08093/903230).



Happy Holz

Georg Mair    Tel.: 08092/1249  
Hamburg 1a    Fax: 08092/851182  
85567 Bruck    Handy: 0170/8031331

## A-Jugend

In der A-Jugend ist zur Rückrunde nur noch eine Mannschaft im Spielbetrieb. Die **A2** musste aufgrund Spielermangel zur Winterpause abgemeldet werden. Zum Abschluss nahm die A2 noch an den A-Jugend-Hallenkreismeisterschaften in Poing teil. Bei diesem Turnier nach Futsal-Regeln konnte mit drei Unentschieden und einer knappen Niederlage ein achtbarer Abschied genommen werden.

In der **A1**, die in der Kreisklasse aufläuft, spielen jetzt auch zwei Brucker Spieler mit. Trainiert wird die Mannschaft von Christian Langhans und Viktor Pommer aus Oberpfammern. Bisher läuft die Rückrunde mit einem Unentschieden, 3 Niederlagen und 2 Siegen sehr ausgeglichen. Der Erhalt der Kreisklasse ist vor den letzten beiden Spieltagen bereits gesichert (aktuell steht der 7. Tabellenplatz).

## B-Jugend

Die **B1** spielt auch in der Kreisklasse und wird von Norbert Harder und Frank Bönigk aus Moosach trainiert. Nach gutem Rückrundenstart mit einem Unentschieden gegen den Tabellenführer tritt die Mann-



[www.kskmse.de](http://www.kskmse.de)

**Vertrauen ist einfach.**

**Gut für die Region.**  
Wir engagieren uns für die Menschen in den Regionen München, Starnberg und Ebersberg, denn dem Vertrauen unserer Kunden verdanken wir unser kontinuierliches Wachstum. Für eine Region, in der es sich zu leben lohnt.

 Kreissparkasse

schaft nach zwei weiteren Unentschieden, einem Sieg und fünf zum Teil knappen Niederlagen auf der Stelle. Vor den letzten zwei Spielen ist der Klassenerhalt aber auch bereits gesichert.

Der größte Erfolg der **B2** ist, dass sie mit einem sehr dünnen Kader immer noch im Spielbetrieb dabei ist. Erschwerend kommt hinzu, dass die Mannschaft in eine Gruppe mit 14 Mannschaften eingestuft wurde. Dadurch sind auch an Wochenenden, die an Ferien angrenzen, Spiele geplant. Trainiert wird die Mannschaft von Bernhard Weilhammer und Raphael Gartner aus Glonn.

### **C-Jugend**

Die C-Jugend hat mit knapp 40 Spielern den größten Kader der drei Großfeld-Altersstufen.

Die **C1** spielt in der Rückrunde in der Meisterrunde. Trainiert wird sie von Jörg Pforr aus Moosach und Richard Riedl aus Glonn. Nach dem 8. Spieltag belegt die Mannschaft nach sechs Siegen und zwei Niederlagen aktuell den 2. Tabellenplatz in einer 11er Gruppe.

Die **C2**-Jugend-Mannschaft wird von Roland Buchbauer aus Glonn trainiert. Knapp die Hälfte des Kaders kommt dabei vom SV Bruck. Die Trainings- und auch Spielbeteiligung ist in der C2 sehr gut. Vor den zwei letzten Spieltagen steht das Team nach drei Siegen und einem Unentschieden auf einem sehr guten 4. Tabellenplatz.



**Obermoahof**

**FRISCH-MILCH AUTOMAT**  
frische, pasteurisierte Milch  
zum selber zapfen

Besuchen Sie unsere Frischmilch- Automaten in:  
**TAGLACHING**  
und  
beim Huberhof in **WIESHAM**

Wir freuen uns auf Sie!

Familie Deuschl, Oberdorf 21, 85567 Taglaching

## **D-Jugend**

In einem mit 12 Mannschaften stark besetzten Teilnehmerfeld wurden bisher sieben Spieltage absolviert. Davon konnte man drei Spiele gewinnen. Die Niederlagen fielen etwas deutlicher aus, weil man auf einige verletzte Spieler verzichten musste und die gegnerischen Mannschaften mit einem komplett älteren Jahrgang auflaufen, was zu einer körperlichen und spielerischen Überlegenheit führt.

Zum Abschluss der Saison werden wir noch an zwei Turnieren in Glonn und Oberpfammern teilnehmen. Als Dank an die Jungs werden wir wie in jedem Jahr wieder einen Ausflug planen.

## **E-Jugend**

Die E-Jugend vom SV Bruck startete sehr erfreulich in das Jahr 2019. Beim Hallenturnier in Grafing war sie nicht zu bezwingen. Zweimal hatte man beim Siebenmeterschießen die besseren Nerven und holte sich den Turniersieg. Beim letzten Turnier in der Ebersberger Halle platzierten sich die Jungs auf Platz 3.

Siegreich war auch der Start in die Rückrunde in Hohenbrunn, mit einem 2:0 auf Kunstrasen. Es folgten zwei weitere Siege daheim gegen Taufkirchen (3:2) und auswärts im Derby gegen die SG Moosach/Oberpfammern (2:1). Eine deftige Niederlage zu Hause gegen Steinhöring (0:10) galt es dann zu verdauen und die trainingseifrigen Burschen holten sich erneut einen Sieg in Haar (3:2). Bei der Merkur Cup Vorrunde in Pliening war außer einem Unentschieden gegen die SG Moosach/Oberpfammern nichts zu holen.

## **F-Jugend**

Nach einer durchschnittlichen Vorrunde mit etlichen Siegen und zwei Niederlagen startete man im März in die Rückrunde. Nach einem holprigen Start in die Vorbereitung mit Verletzten bzw. Krankheitsausfällen setzte es gleich eine Niederlage gegen Glonn. Wegen der dünnen Personaldecke mussten die Trainer auf einige G-Jugend Spieler zurückgreifen und so musste man gegen Münchner Mannschaften (durchwegs ein Jahr älter) teilweise deftige Niederlagen einstecken. Doch zum Derby gegen Moosach fand man zu alter Stärke zurück und gewann mit 5:2. Beim Hallenturnier in Kirchseeon belegte man unter acht Mannschaften den ausgezeichneten 5. Rang.

## **G-Jugend**

In den Wintermonaten war unserer G-Jugend sehr aktiv. So fand wöchentlich mittwochs in der Gemeindehalle in Alxing das Training statt. Einige Hallenturniere in Ebersberg, München und Bruckmühl sowie Freundschaftsspiele gegen Hohentann wurden erfolgreich bestritten. Die dabei erzielten Ergebnisse haben gezeigt, dass unsere kleinsten Fußballer mit den Mannschaften größerer Vereine durchaus mithalten können. Die G-Jugend trainiert jetzt – außer in den Ferien - wieder mittwochs von 17:15 Uhr bis 18:30 Uhr am Sportplatz in Bruck. Man sieht den Burschen an, dass sie Spaß am Fußballspielen haben und das im Freien noch mehr als in der Halle.

Die geplanten Spiele werden ohne Platzierung in Turnierform mit vier bis sechs Mannschaften ausgetragen. Das erste Vierer-Turnier in Emmering wurde bereits mit zwei Siegen und einem Unentschieden sehr erfolgreich bestritten. Wenn es noch weitere fußballbegeisterte Kids aus den Jahrgängen 2012 bis 2014 gibt, schaut doch beim Training vorbei. Die Trainer Martin Kugler und Robert Huber freuen sich immer über begeisterte kleine Fußballer.

## **BETREUER/ÜBUNGSLEITER FÜR KINDERTURNEN GESUCHT**

Das Kinderturnen in der Gemeinde Alxing/Bruck ist derzeit mit mehr als 50 angemeldeten Kindern sehr gut besucht. Aufgeteilt in zwei Gruppen, wöchentlich eine Stunde, haben sie dort eine Menge Spaß am Turnen. Um allen interessierten Kindern und Eltern gerecht zu werden, sind wir auf der Suche nach einem Betreuer/einer Betreuerin. Unser Ziel ist es, die Kinder (am besten in drei Gruppen) nach Alter (z.B. 2-3,5 / 4-6 / ab 7 Jahre) aufzuteilen.

Wer kann sich vorstellen eine Stunde in der Woche ein zusätzliches Kinderturnen anzubieten? Die Gemeindehalle Alxing ist sehr gut ausgestattet und je nach Belegungsplan ist freie Zeiteinteilung möglich. Derzeit findet das Kinderturnen für die 2-4,5-Jährigen immer donnerstags 15.30-16.30 Uhr und für alle Kinder ab 4,5 Jahre freitags 16.30-17.30 Uhr statt.

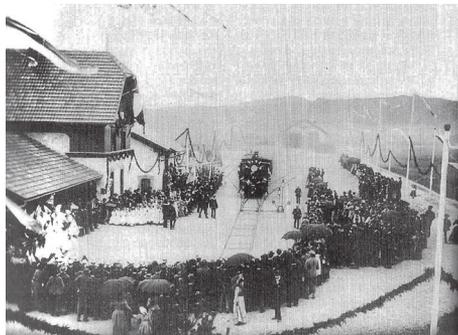
Wer sich dafür interessiert bzw. dazu bereit erklären würde, dies in der Gemeinde im Auftrag für den Sportverein anzubieten, meldet sich bei Evi Riedl 08092/247159 oder Vroni Stürzer 08093/9055907.

### 125-JÄHRIGES JUBILÄUM DES TAGLACHINGER BAHNANSCHLUSSES

Da die Gemeinde Bruck von den wichtigen Salz- und Poststraßen zu weit abseits lag, begann die richtige Verkehrserschließung erst mit dem Beginn des Eisenbahn-Zeitalters. Nachdem 1834 zwischen Nürnberg und Fürth die erste Eisenbahnverbindung hergestellt wurde, baute man innerhalb eines Jahrhunderts die Hauptverbindungen zwischen den großen Städten in Deutschland aus. In unserem Raum wurde die Strecke München – Rosenheim über Grafing-Bahnhof 1869/1870 gebaut. Diese Hauptstrecke wurde 1871 eröffnet und war ein Jahr später bereits zweigleisig befahrbar.

Die Station Grafing, heute Grafing-Bahnhof, war nun für die Orte unserer Gemeinde die nächste Bahnstation. Fünf Jahre nach der Eröffnung dieser Hauptstrecke, ab Mai 1876, gab es eine Postkutschenverbindung von Grafing-Bahnhof über Taglaching und Moosach nach Glonn.

Infolge der bisher beschränkten Transportmöglichkeiten mittels Pferde-Fuhrwerken und des beschwerlichen Absatzes von vorwiegend landwirtschaftlichen Produkten in die naheliegenden Orte und nach München, war auch Glonn und sein Umland an einem Bahnanschluss interessiert. Erst wegen der Nonnenplage 1889/91 im Ebersberger Forst wurde der Plan einer Nebenstrecke zwischen Grafing und Glonn verwirklicht.

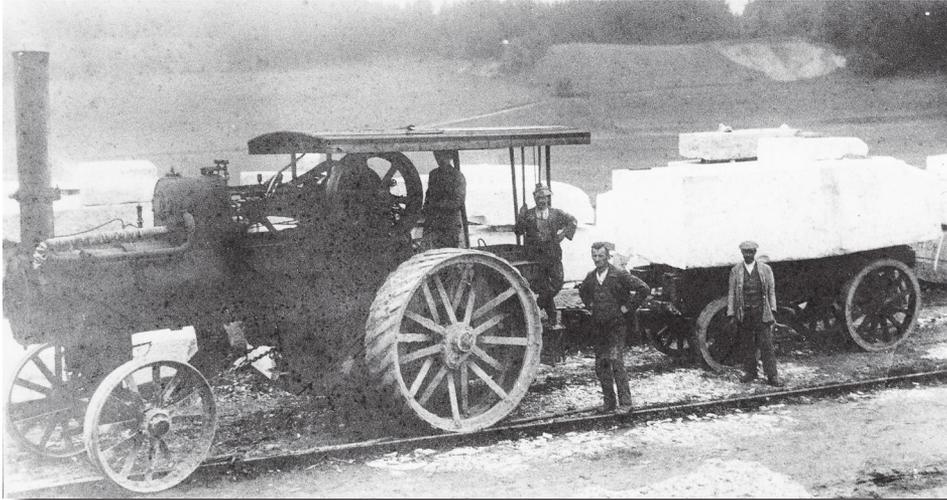


Erinnerung an die Eröffnung der Eisenbahn  
von Grafing nach Glonn; am 26. Mai 1894.

A. Alberino, Fotograf in Glonn.

Diese Nebenstrecke sollte nämlich in der Lage sein, bei erneutem Befall des Waldes das gefährdete Holz abtransportieren zu können.

Schon am 11. August 1893 wurde am Bahnhof Grafing mit den Bauarbeiten begonnen und die neue Bahnstrecke am 26. Mai 1894 (also exakt vor 125 Jahren) eingeweiht.



*Transport von Marmorblöcken von Gutterstätt nach München*

Nun hatte auch die Gemeinde Bruck in der Ortschaft Taglaching eine Bahnstation und der Ort selbst bald einen Gewinn. Als man 1913 die Milchverwertungsgenossenschaft Taglaching gründete, errichtete man das Molkereigebäude direkt an der Bahnstation, damit man Milch und Molkereiprodukte mit der Bahn zu den Abnehmern transportieren konnte, vornehmlich nach München. Auch viele Bürger genossen die Vorteile dieses neuen Verkehrsmittels, denn Privatautos gab es bis 1950 noch sehr wenige.



**Wärmepumpen | Blockheizkraftwerke | Technik**

WBT GmbH  
Einharding 4  
D-85567 Bruck

Geschäftsführer: Ludwig Kirmair, Thomas Zeller

Zweigstelle:  
Hafelsberg 2  
D-85625 Glonn

Tel. 0 80 93 / 905 97 44  
Fax 0 80 93 / 905 97 49  
info@wbt-gmbh.de  
www.wbt-gmbh.de

Ältere Einwohner Taglachsings werden das Pfeifen und Läuten der alten Dampfisenbahn noch gut in Erinnerung haben. Wenn die „Bockerlbahn“, wie sie auch genannt wurde, dampfend und schnaubend von Grafring das Urtal herauffuhr, ließ sie an den Übergängen das gewohnte Signal hören und verschnaufte kurz am Haltepunkt Taglaching, um dann gegen Moosach zu wieder abzdampfen. Nach einiger Zeit kehrte wieder Stille im Tale ein, denn Autoverkehr gab es damals so gut wie nicht.



Da konnte man schon eher Fuhrwerke oder ein Pferdegespann vorbeirollen sehen. Nach dem 2. Weltkrieg vertauschte man das alte Dampfross mit einem modernen Dieseltriebwagen, der mit ein oder zwei Waggons durch das Tal rollte.

**AUTO CHECK**  
**KFZ-SERVICE STINAUER**
AC

 Inspektion  Hol- und Bring-Service  HU (mit integrierter AU) <small>2 Jahre/30.000 km</small> <small>inkl. technischer Nachkassen</small>  Öl-Service  Rad und Reifen	 Reifen-Einlagerung  Unfallinstandsetzung  ABS  Ersatzwagen  Abschleppdienst
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Fürmoosen 51a**  
**0 80 91 / 56 35 47**  
**[www.kfz-stinauer.de](http://www.kfz-stinauer.de)**



*Gleisabbau 1971 auf der Strecke nach Taglaching*

Seit der Zunahme des Straßenverkehrs ließ die Rentabilität dieser Nebenstrecke, wie auch anderswo, stark nach. Nachdem der Bundesverkehrsminister bereits 1969 die Stilllegung genehmigt hatte, stellte die Bundesbahn 1970 den Personenverkehr ein, der Güterverkehr wurde am 23. Mai 1971 auf dieser Strecke beendet.

(Text aus der Broschüre „1200 Jahre Taglaching“ und „2500 Jahre – das Land um Alxing und Bruck“ von Herrn Franz E. Penz).

Somit konnte im Mai dieses Jahres das 125-jährige Jubiläum der Bahnstrecke Grafing – Glonn gefeiert werden. Zeitzeuge ist immer noch der aufgelassene Bahndamm zwischen Grafing und Moosach, der in der jüngeren Vergangenheit sogar als möglicher Radweg in Erwägung gezogen wurde. In der Gemeinde Moosach wurde das Jubiläum am 25. und 26. Mai mit einer Ausstellung am alten Bahnhof gefeiert, dort konnten sich Besucher über alte Fotos, Fahrkarten und z.B. eine erhaltene Notbremse in ein wichtiges Stück lokaler Verkehrsgeschichte vertiefen.

## GEMEINDETERMINE – JULI BIS SEPTEMBER 2019

### RESTLICHE TERMINE JUNI 2019

Samstag	22.06.	ab 18.30 Uhr	Sonnwendfeier beim Daxl in Alxing – <b>CSU-Ortsverband Bruck</b>
Freitag	28.06.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt - <b>Bürgerliste</b>
Samstag	29.06.	ab 09.00 Uhr	<b>ALTPAPIERSAMMLUNG –</b> Sportverein Bruck

### JULI 2019

Dienstag	02.07.	19.30 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b> im Sitzungssaal der Gemeinde
Samstag	06.07.	16.00 Uhr	„Spiel ohne Grenzen“ für Jung und Alt - Spielwiese Am Bachfeld in Pienzenau – <b>WG Offene Politik in Bruck</b>

### Spiel ohne Grenzen für Jung und Alt Samstag 6.7.2019

16:00 Uhr Spielwiese Pienzenau

Welches Team gewinnt

die  
goldene  
Ananas?



Wir werden an diesem Nachmittag in Teams miteinander, gegeneinander in verschiedenen Disziplinen antreten. Dabei steht immer der gemeinsame Spaß im Vordergrund. Wir lösen zusammen Aufgaben aus den Bereichen Sport, Geschicklichkeit, Kreativität, Gleichgewichtssinn, Reaktionsfähigkeit und vieles mehr. Zum Mitmachen einfach am Samstag pünktlich kommen. Wir stellen dann die Teams zusammen.

Genauso wichtig wie die Spieler\*innen sind dabei die Fans am Wegesrand, die für die richtige Stimmung sorgen.

Geeignet für Spieler\*innen von 5 - 85 Jahre.

Die Veranstaltung findet nur bei erträglichem Wetter statt.

Samstag	06.07.	18.30 Uhr	Pienzenau sitzt am Feuer – Sonnwendfeier Spielwiese in Pienzenau - <b>WG Offene Politik in Bruck</b> (findet nur bei schönem Wetter statt)
Samstag	27.07.	ab 09.00 Uhr	<b>ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck</b>

---

### AUGUST 2019

---

Freitag	02.08.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt - <b>Bürgerliste</b>
Dienstag	06.08.	19.30 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b> im Sitzungssaal der Gemeinde
Sonntag	25.08.	11.30 Uhr	Gartenfest mit Mittagstisch, Kaffee und Kuchen sowie Spareribs ab 18.00 Uhr beim Alxinger Wirt – <b>Schützenverein Alxing</b>
Montag	26.08.	18.30 Uhr	Kesselfleischessen beim Alxinger Wirt – <b>Schützenverein Alxing</b>
Samstag	31.08.	ab 09.00 Uhr	<b>ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck</b>



### **Elektro Obermaier**

*Elektro-Installation, Licht- und Kraftanlagen,  
Schwachstromanlagen, Elektrogeräte*

---

Bauhof 5  
85567 Bruck/Grafring

08093/4376  
08093/2628

---

## SEPTEMBER 2019

---

Freitag	06.09.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt - <b>Bürgerliste</b>
Dienstag	10.09.	19.30 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b> im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	20.09.	20.00 Uhr	Weinfest am Feuerwehrhaus in Bruck – <b>Feuerwehr Bruck</b>
Sonntag	22.09.	10.00 Uhr	Familienfest mit Oldtimer-Treffen am Feuerwehrhaus in Bruck; Frühschoppen und Mittagessen - <b>Feuerwehr Bruck</b>
Freitag	27.09.	18.30 Uhr	Herbstbasar in der Gemeindehalle in Alxing – <b>Kinderförderverein Alxing/Bruck</b>
Samstag	28.09.	ab 09.00 Uhr	<b>ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck</b>
Samstag	28.09.	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr	Regionalmarkt in Pienzenau – weitere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben – <b>WG Offene Politik in Bruck</b>
Montag	30.09.	19.00 Uhr	Kesselfleischessen beim Kopp'n in Alxing – <b>Feuerwehr Alxing</b>

---

## VORSCHAU OKTOBER 2019:

---

Mittwoch	02.10.	20.00 Uhr	Weinfest beim Kopp'n in Alxing mit der Partyband „mixxtour“ – <b>Feuerwehr Alxing</b>
Samstag	12.10.	ca. 14 Uhr	Schnupperschießen für Jung und Alt mit anschließendem Grillen und gemütlichen Beisammensein – <b>Schützenverein Alxing</b> (detaillierte Einladung folgt noch)

## **BRK-KINDERHAUS „SONNENBLUME“ ALXING**

Die Kinder des BRK Kinderhauses Sonnenblume ließen die anstrengende Faschingszeit zum Thema Zauberwald bei der beliebten Schlafanzug-Party am 01.03.2019 ausklingen. Mit Kakao und Popcorn auf gemütlichen Kissen gebettet oder in kuschelige Decken gehüllt durften sich die Kinder die Kurzfilme „Die Bremer Stadtmusikanten“ und „Janosch´s Traumstunde“ ansehen.

Über die neuen Tische und Stühle für drei Gruppenräume haben sich die Kinder und Erzieherinnen des BRK Kinderhauses sehr gefreut. Die aussortierten, 25 Jahre alten Tische und Stühle werden jetzt noch als Essgarnituren im Mittagsessensraum und als Bastel- und Maltische im Garten genutzt. Die Kosten für die neuen Möbel hat zum größten Teil die Gemeinde Bruck übernommen. Den Restbetrag steuerte der Elternbeirat dank der Einnahmen aus dem Adventskranzverkauf und der Tombola am Kinderfasching bei.

Für strahlende Kinderaugen sorgte das Theaterstück „Der Kleine Wassermann“ von Ottfried Preußler am 15.03.2019. Die Schaubühne Augsburg spielte in der Gemeindeturnhalle das beliebte Kinderstück.



Am 29.03.2019 wurde im BRK Kinderhaus Sonnenblume fleißig gehämmert, geklebt und gebastelt. Zusammen mit ihren Papas haben die Kinder aus den von Josef Raig und Andrea Grasser gespendeten Baumscheiben wunderschöne

Osternester gezaubert. Mit Leberkäse, Semmeln und Getränken vom Elternbeirat wurde die Kreativität der Väter und Kinder an diesem lustigen Nachmittag unterstützt.

Die Vorschulkinder durften noch vor Ostern zusammen mit den Grundschulkindern die Alxinger Kirche besichtigen und erfuhren viel Wissenswertes. In Kleingruppen taten sie sich mit den Schulkindern zusammen und lösten kleine Aufgaben und Rätsel rund um die Kirche.

Am 11.04.2019 war endlich der Osterhase im BRK Kinderhaus Sonnenblume unterwegs und hat die gebastelten Osternester befüllt und gut versteckt. An dieser Stelle vielen Dank an Familie Riedl vom „Schuasterhof“ für die Ostereier. Bei einem gemeinsamen, reichhaltigen Frühstück konnten alle Kinder zusammen das Osterfest im Kinderhaus feiern.

Omas und Opas wurden am 02.05.2019 in das BRK Kinderhaus Sonnenblume eingeladen. Beim Oma&Opa-Tag durften die Kinder voller Stolz ihren Großeltern den Kindergarten zeigen und ihnen das vorher einstudierte „Omama liebt Opapa- Lied“ vorsingen. Die Omas und Opas waren alle sehr gerührt und konnten sich noch an einem Snackbuffet stärken, um dann mit den Kindern im Garten zu spielen.

## Machen Sie mehr aus Ihrem Zuhause.

Finanzieren, Modernisieren, Renovieren.

Wir vermitteln Ihnen günstige Finanzierungs- und Modernisierungskredite unseres Partners Wüstenrot. Flexibel, zinssicher und gut kalkulierbar.

Wir beraten Sie gerne rufen Sie gleich an! Es lohnt sich für Sie!



### Versicherungsbüro Franz und Hans Gschwendtner

Buchenweg 2  
83553 Frauenneuharting  
Telefon 08092 83273  
Telefax 08092 83274  
franz.gschwendtner@  
wuerttembergische.de



**württembergische**

Der Fels in der Brandung.

Für viel Freude hat auch noch die Sachspende des Kinderfördervereins Alxing/Bruck gesorgt. Hierbei wurde der „Fuhrpark“ des BRK Kinderhauses Sonnenblume um 3 Bobbycars erweitert.

Es grüßt Feuerwehrmann Sam:

Am 16.05.2019 nahmen sich Josef Schwäbl jun. und Robert Weinhart von der Alxinger Feuerwehr sowie Marco Horn und Josef Stürzer von der Brucker Feuerwehr am Vormittag Zeit, um den Kindern des BRK Kinderhauses Sonnenblume die Feuerwehrautos und die Ausrüstung zu zeigen.

Natürlich durften auch alle Kinder mal einen richtigen Feuerwehrhelm aufsetzen, sich in die Autos setzen und mit dem Schlauch spritzen. Dieser abwechslungsreiche und lehrreiche Vormittag sorgte für sehr viel Spaß und Begeisterung bei allen Beteiligten.



## SPUIGRUPP/N,ALXING,2019/2020

Ab September 2019 wird es ein paar formale Änderungen in der Organisation der Alxinger Spielgruppe geben. Leiterin Vroni Stürzer wird ab Herbst beim katholischen Kreisbildungswerk (KBW) Ebersberg als Gruppenleiterin angestellt sein und das Eltern-Kind-Programm (EKP) leiten. Die Spielgruppe heißt dann EKP-Gruppe. Vom Ablauf und den Inhalten der Gruppe-Treffen wird sich aber wenig ändern.

**Alle interessierten Eltern sind am Donnerstag, den 25.07.2019 um 20:00 Uhr, zu einem Kennenlern- und Infoelternabend herzlich eingeladen.** Hier besteht auch die Gelegenheit sich für Herbst gleich anzumelden.

Die Spielgruppe wird voraussichtlich mittwochs und freitags stattfinden, jeweils eine Gruppe, jeweils von 9-11 Uhr.

Lust bekommen? Anmeldung zum Abend und weitere Infos bei Vroni Stürzer, Tel: 08093-9055907 oder per whatsapp unter 0176-44708119. „I g`frei mi auf Eich!“

Steine und mehr!

**EISENSCHMID**  
Kieswerk-Transport

kieswerk-eisenschmid.de

Wir bringen's weg!

**EISENSCHMID**  
Containerdienst

containerdienst-eisenschmid.de

85665 Moosach **Tel.: 0 80 91 - 76 54**

## **AKTIVITÄTEN DES KINDERFÖRDERVEREINS**



### **ALLES-WAS-ROLLT-BASAR DES KINDERFÖRDERVEREINS WIEDER EIN VOLLER ERFOLG !**

Auch der zweite „Alles was rollt Basar“ des Kinderförderverein Alxing/Bruck war ein voller Erfolg! Die großen und kleinen Einkäufer freuten sich über tolle Bobby-Cars, coole Bikes oder einfach nur über ein funktionstüchtiges Bahnhofsradl.

Unterstützt durch das sehr gute Wetter fand fast jeder heiße Reifen wieder einen neuen Besitzer. Das geschäftstüchtige Team des Fördervereins versorgte die Kunden nebenbei mit selbstgemachten Kuchen und Kaffee.



Großer Dank geht an die Schulleitung und an das Gemeindeteam für die Gestattung, den Schulhof sowie die weiteren Räumlichkeiten zu nutzen. Und für alle Basarhungrigen bitte vormerken: am 27.09.2019 findet der altbekannte Herbstbasar statt !



### SCHAUMSCHLÄGER – AKROBATEN – ZAUBERER

unter diesem Motto standen die Projektstage und das Schulfest der Grundschule Moosach-Alxing in diesem Jahr. An drei Tagen verwandelte sich das Schulhaus in Alxing für alle Schüler in ein Labor der Sinne. In bunt gemischten Gruppen über alle Klassen hinweg konnten die Kinder ihre Sinne und magischen Fähigkeiten im Sinnesparcours, in der Seifenblasenwerkstatt, bei Fit for Future und in der Zauberwerkstatt schulen und Talente entdecken. Vor allem bei den Stationen der Seifenblasenwerkstatt wurde freudig mit geometrischen Seifenblasen experimentiert, Riesenseifenblasen probiert und eigene Formen gestaltet. Auch das nasskalte Wetter konnte die Freude und den Spaß nicht einbremsen.



Dank der großartigen Unterstützung vieler Eltern bei den einzelnen Stationen konnten wir alle geplanten Aktionen durchführen und dem Wetter trotzen. Scheinbar hatte auch das Wetter ein Einsehen mit uns und schenkte uns einen perfekten Tag für unser abschließendes Schulfest am Freitag.



Wunderbar organisiert von unserem Elternbeirat und den Klassenelternsprechern, konnte man sich an einem sehr üppigen Buffet bedienen und bei einem ge-

mütlichen Ratsch an der langen Festtafel in Alxing den Nachmittag genießen. Alle Stationen der Projektwoche luden zum Probieren und Mitmachen ein.



Das Highlight war aber sicherlich der Lebkücker, an dem Eltern, Lehrer und Kinder mit viel Elan um die Tore kämpften.

Dass wir als Schulfamilie diese zauberhaften Tage und vor allem das tolle Fest genießen konnten, verdanken wir vielen fleißigen Helfern im Hintergrund, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken möchten. DANKE! Oder um es mit einer Rückmeldung der Schüler zu sagen: „Das war die beste Schulwoche in meinem Leben!“

## **Gasthaus "Zum Alxinger Wirt"**

**Fam. Suck**

**Bayerische Küche,**

**Räume für sämtliche Familienfeiern, gesellschaftliche Veranstaltungen,**

**Biergarten**

**85567 Alxing, Dorfstr. 5, Tel. u. Fax (08092)7185**

**Donnerstag Ruhetag**

**Getränke-Abhol-Depot**



## VERANSTALTUNGEN DER „OFFENEN POLITIK IN BRUCK“

Mitten in der Fastenzeit lud die Wählergemeinschaft Offene Politik in Bruck am 22. März 2019 zu einem Vortrag von Frau **Dr. Manuela Gaßner** aus Erding zum Thema „Plastikfasten“ ins Gasthaus Suck in Alxing ein. Die gelernte Gartenbauerin, die im Bereich Agrarwissenschaften an der TU München promovierte und jetzt als freiberufliche Autorin und Dozentin tätig ist, beschäftigt sich seit 2015 intensiv mit der Vermeidung von Müll.

Die Mutter von drei Kindern stellte anschaulich und ohne „erhobenen Zeigefinger“ an Hand von Beispielen aus ihrem täglichen Leben dar, dass jeder Verbraucher in einer Konsumgesellschaft maßgeblichen Einfluss darauf hat, was gekauft wird und wie die Verpackung gestaltet ist.



Unter zustimmendem Kopfnicken der älteren Zuhörerinnen wies sie auf die Wirksamkeit natürlicher Stoffe wie Salze, geschrotete Kerne, Mais, Cellulose, Natron und Kastanien als Hilfe im Haushalt hin und empfahl die Nutzung von nachfüllbaren Behältern. Nur wenn Jeder bei sich anfängt Abfälle und Kunststoffe zu sparen, kann dies zum Erfolg führen!



Franz Bittner  
Lindenstraße 24  
85567 Bruck/Alxing  
Telefon 08092/1553  
Telefax 08092/32423

SCHREINEREI  
INNENAUSBAU  
TREPPEN  
TÜREN

## GÄRTNERN MIT DER NATUR

Wie entsteht aus einem Stück Land eine blühende Gartenose, in der jedes Lebewesen, Mensch, Tier und Pflanzen, Lebensraum und sein Auskommen hat? Dieser Traum ist erfüllbar, wenn wir Regeln der Natur beachten.

**Wolfram Franke**, ehemaliger Chefredakteur und Herausgeber der Zeitschrift „Kraut & Rüben“ sprach darüber am 17.5.2019 im Gasthaus Suck in Alxing auf Einladung der „Offenen Politik in Bruck“ so spannend und informativ, dass keiner der zahlreichen Zuhörer bemerkte, dass schon 2 ½ Stunden vorüber waren, als zur Diskussion aufgerufen wurde.



Fazit: Beim Garteln nicht gegen die Natur arbeiten, dann kommt zum gärtnerischen Erfolg auch der ökologische dazu!



**Wirtshaus Taglaching**

Öffnungszeiten:	85567 Taglaching
Donnerstag ab 17.00 Uhr	Oberdorf 2
Fr./Sa. 12.00 bis 24.00 Uhr	Tel. 08092-336 138
<a href="http://www.wirtshaus-taglaching.de">www.wirtshaus-taglaching.de</a>	

## VDK BEGEGNUNGSFEST

„... mit Robin Hood und seinen fröhlichen Gefährten“ im Einrichtungsverbund Steinhöring



Zum großen VdK Begegnungsfest mit „...Robin Hood und seinen fröhlichen Gefährten“ lädt der VdK-Kreisverband Ebersberg alle Mitbürger des Landkreises am **Samstag, 20. Juli 2019 ab 13 Uhr** in den Einrichtungsverbund Steinhöring (Münchner Str. 39, 85643 Steinhöring) ein.

Natürlich ist für Speisen (Kaffee, Kuchen und Gegrilltes) und Getränke bestens gesorgt. Lassen Sie sich von unserem vielfältigen Programm für Jung und Alt überraschen und besuchen Sie unser tolles Fest.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen wird im September stattfinden. Die Einladung hierzu erfolgt rechtzeitig. Ebenso werden wir ab Herbst eine eigene Web-Seite des OV Bruck erstellen.

Erleben Sie mit uns eine neue Ära in der Zahnmedizin, denn Entspannung, Einfühlungsvermögen und Empathie sind uns eine Herzensangelegenheit! Mit Concept-Dentistry bieten wir innerhalb ein und derselben Praxis das komplette Spektrum der Dentalmedizin in Form eines international qualifizierten Fachärzte-Teams.

Zahnarzt<sup>2</sup> kümmert sich bereits seit Jahren in der Münchener Partner-Praxis erfolgreich um ein gesundes Patienten-Lächeln. Ab **15. September 2014** sind wir mit unserer Zahnarztpraxis in der **Rathausstr. 4, 85665 Moosach** für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie!

Telefonische Terminvereinbarung für Moosach ab sofort unter Tel. 08091. 56 33 980

**ZAHNARZT<sup>2</sup>**  
CONCEPT DENTISTRY

PRAXIS MÜNCHEN | PRAXIS MOOSACH  
Straßinger Str. 40 - 80487 München | Rathausstr. 4 - 85665 Moosach  
T 089. 57 55 91 - F 089. 570 52 51 | T 08091. 56 33 980 - F 08091. 56 33 982

info@zahnarzt2hochweil.de | www.zahnarzt2hochweil.de

## LAUFSTOI-PARTY DES BRUCKER BURSCHENVEREINS

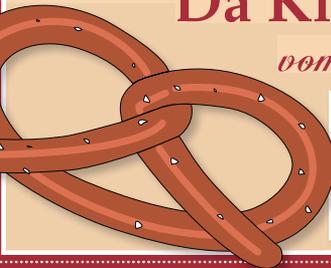
Am Samstag, den 25. Mai 2019 wurde es rund um Bruck mal wieder etwas lauter. Der Burschenverein Bruck veranstaltete unter dem Motto „Bruck is zruck“ die erste Laufstoi-Party im neuen Stall von Markus Dengl.

Und das Motto, aber auch die Party auf zwei Areas kamen gut an. Über 1.500 Besucher hatten Spaß bis weit in die Nacht hinein. Ebenso erfreulich waren



die friedliche Stimmung und ein altersmäßig sehr gut gemischtes Publikum. Und die Brucker Bürger, aber dank Westwind auch die der weiteren Ortsteile hatten eine turbulente Musik zum Einschlafen.

### Da Kirchabeck vom Rathauseck



**Bäckerei Konditorei Kastenmüller**

*Seit 1906* Kirchweg 1 Tel.: 08092/4817  
85567 Alxing Fax: 08092/4937

### „KRIEGS-TAGEBUCH EINES DAHEIMGEBLIEBENEN“ VON PFARRER KASPAR WURFBAUM, BRUCK BEI GRAFING

#### Das Revolutionsjahr 1919

Hier nun die Fortsetzung des von Hans Huber aus Taglaching transkribierten Tagebuches aus der Ausgabe 130:



*Pfarrer Kaspar Wurfbaum mit Gesinde, ca. 1915*

Turbulent ging es zu im letzten Quartal des Jahres 1918:

Mit dem Eintritt der USA im Jahre 1917 in den 1. Weltkrieg war die Macht der Alliierten übergroß geworden und somit war auch das Schicksals Deutschlands besiegelt. Im Mai 1918 waren bereits eine halbe Million US-Soldaten in Frankreich, im Herbst waren es

nahezu 2 Millionen und so kam es zu einem schnellen Ende. Mit dem Waffenstillstand und dessen vertraglichem Abschluss am 11. November 1918 im Wagen von Compiègne war der Krieg beendet. Kurz vorher aber schon kam es zu weiteren Unruhen. In München hatten revolutionäre Sozialisten in einer Massenkundgebung am 7. November auf der Theresienwiese den „Freien Volksstaat Bayern“ angekündigt und am 8. November dann ausgerufen. Damit war das Königreich Bayern und somit auch die 700-jährige Regentschaft der Wittelsbacher beendet. König Ludwig III. floh zuerst in das Wittelsbacher Schloss Wildenwarth in der Nähe des Chiemsee und von da aus weiter in das Wasserschloss Anif bei Salzburg. Kurt Eisner wurde durch einen Arbeiter-, Soldaten- und Bauernrat zum ersten Ministerpräsidenten ernannt.

Im folgenden Abschnitt werden die politischen Vorgänge des Revolutionsjahres 1919 so, wie sie Pfarrer Wurfbaum gesehen und in seinem Tagebuch beschrieben hat, dargestellt. Der Authentizität wegen werden seine Formulierungen größtenteils wörtlich übernommen. In der folgenden Abhandlung wurden im Wesentlichen nur die Tagebuchaufzeichnungen übernommen, die für das Verständnis der damaligen politischen Vorgänge relevant sind. Diese sind an der kursiven Schrift erkenntlich.



Gründung der Republik Bayern – 7. Nov. 1918

Er schreibt:

*Dienstag, 7. Januar: Vormittags schön, später windig.- In Taglaching wird um ½ 9 Uhr der ehrengedachte Herr Martin Grabmeier zur Grabstätte nach Alxing gebracht, wo für den geschätzten Mann auch der Seelengottesdienst statt fand.- Mit dem Mittagzug nach München; an der Sonnenstraße begegnet mir ein langer Zug der Arbeitslosen.*

# SCHRÄGSCHNITT



## Der Blumenladen

Schnittblumen - Topfpflanzen - Trauerfloristik  
Brautschmuck & Hochzeitsdecoration

---

Sabine Dengl  
Gartenstraße 2  
85567 Grafing  
Tel. 08092 / 1224

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag - Freitag  
8:30 - 13:00 Uhr und  
15:00 - 18:00 Uhr

Samstag  
8:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch, 8. Januar: Schön. Im Vormittag nach Puch, um dort gelegentlich eines Kriegergottesdienstes für alle aus der Gemeinde Gefallenen die hl.- Messe aufzuopfern. In Bruck einige Besuche. Nachmittags zurück nach München; da ist es heute ruhig, gestern hat die Demonstration vor dem Ministerium 3 Tote und mehrere Verwundete gekostet. In Berlin geht's wild auf!

Sonntag, 12. Januar: Schön. Frühlehre und Gottesdienst in Bruck. Hernach beginnt die Wahl. Abends um ½ 10 Uhr kann man die Wahlergebnisse erfahren. Bruck ist sich der Vergangenheit treu geblieben: Bauernbund 276, Volkspartei 32, Sozialdemokraten 15. Nachts werde ich nochmals aus dem Bett gesprengt, um das bisherige Bezirksresultat zu erfahren: Die Volkspartei hat nur geringen Vorsprung vor dem Bauernbund.

Montag, 20. Januar: Düster....Fahrt nach München. In aller Eile in der Herzog- Hospitalstraße läuft an mir ein Soldat vorbei; hinter ihm eine Menschenmenge mit dem Ruf: „Halt's ihn auf!“ Der Soldat aber meint: „Bitt schön, lassen's mi laufen!“ Ich folge seinem Rat, weil ein Geistlicher nicht Polizist ist und weil man nicht wissen kann, ob so einer nicht eine Schußwaffe zur Wehr trägt. Der Verfolgte flüchtet gleich darauf in ein Haus, das war sein Verderben; er hatte beim Oberpollinger 4 Blusen „bargeldlos“ gekauft. Abends heim, von Grafing mit Fuhrwerk.

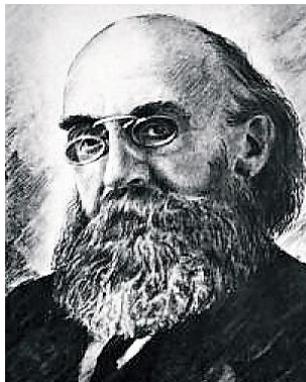
In seinem Tagebuch fehlen die Einträge vom 24. Januar bis zum 17. Februar.

Donnerstag, 20. Februar: Schön...In München hat es wieder einen Putsch gegeben.

Freitag, 21. Februar: Schön. Gottesdienst in Alxing, dann kurz Schule. ....Mit Herrn Forstamtsassessor in den Pfründewald. Gegen 11 Uhr aus der Richtung München wiederholt Kanonenschüsse. Mittags wird berichtet, Schmidle habe übermittelt, daß Eisner erschossen worden sei, ebenso sein Mörder, ein Student. Abends berichtet der Mair, welcher in München war, folgendes: Graf Arco habe den Eisner erschossen, er sei dann auch erschossen worden, ferner seien erschossen: Abgeordneter Auer und Abgeordneter Osel; diese beiden habe Betzel – Albaching – im Landtag nachmittags 1 Uhr liegen sehen; ferner

*Roßhaupter und Unterleitner. Vom Erzbischof wisse man es nicht bestimmt; von abends 7 Uhr an dürfe sich niemand mehr auf der Straße aufhalten, alle Lokale seien zuzusperren. Von Automobilen und 12 Luftschiffen seien Flugblätter abgeworfen worden, in denen der Belagerungszustand verkündet wurde.*

Zur Richtigstellung des Sachverhaltes ist zu bemerken, dass Anton Graf Arco auf Valley, nachdem er Kurt Eisner getötet hatte, ebenfalls niedergeschossen wurde, dass aber die Verwundung nicht tödlich war. Er wurde von dem berühmten Arzt Ferdinand Sauerbruch behandelt. Ferner



*Kurt Eisner*



*Anton Graf von Arco auf Valley*

war dieser Mord insofern sinnlos, weil nämlich Kurt Eisner auf dem Weg zum Landtag war, um dort seinen Rücktritt zu erklären. Das Gesuch dazu befand sich in seiner Tasche. Zwischen den Grafen Arco von und zu Zinneberg und den Grafen von und auf Valley bestehen verwandtschaftliche Verbindungen.

## **DTS Kompressoren und Drucklufttechnik**



Thomas Schamberger

e-mail: [dtschamberger@web.de](mailto:dtschamberger@web.de)

Unterdorf 4

85567 Taglaching

Tel. 08092/708051

Fax 08092/708050

Mobil 01734101895

So war der Urgroßvater des Graf Anton von und auf Valley der Onkel des Grafen Maximilian Arco von und zu Zinneberg, letzterer auch bekannt als „der Adlergraf“.

*Dienstag, 25. Februar: Schön.- Trauung Hutterer – Berger; hernach mit den Hochzeitsgästen in Alxing.*

*Mittwoch, 26. Februar: Mit dem Frühzug nach München, dann nach Mühldorf zur Ausschußsitzung des Zuchtverbandes; Nach Wasserburg, wo ich wieder mit Freund S. zusammentreffe, dann heim. Pfar-  
rer Gasteiger hält in Bruck das hl. Amt; von 10 – ½ 11 Uhr ist „Trauer-  
geläute“; in München wird Kurt Eisner beerdigt. Wie es auch in den  
letzten Tagen in den größeren Landorten zugegangen ist, kann man  
allmählich erfahren; ein besonders ruhmreiches Kapitel ist es, daß  
jegliche Denunziation gefährlich werden konnte.*

*Freitag, 28. Februar: Kalte Winde, nachmittags bewölkt. Gottes-  
dienst in Alxing; Schule:-Eine Kommission will die vom Fuhrpark hin-  
terlassenen Gegenstände, auch die bereits verschwundenen, verkauf-  
fen; mehrere Alxinger kau-  
fen Wägen – ca. 70 Mark;  
die Feldküche, für welche  
anfangs 220 Mark, dann 170  
Mark gefordert wurde, fand  
keinen Abnehmer.- Nachmit-  
tags starkes Schneegestöber.*

## WILDSCHWEINE IM GEMEINDEGEBIET

### ZUNAHME DER SCHWARZWILDSCHÄDEN UND GEFAHR DER SCHWEINEPEST

Die Schwarzwildschäden in der Gemeinde sorgen für untragbare Zustände in der Landwirtschaft. Während vor einigen Jahren nur der Jagdbogen V bei Taglaching und dann auch der Jagdbogen III betroffen waren, hat sich das Schwarzwild im gesamten Gemeindegebiet ausgebreitet.

Im trockenen **Jahr 2018** besuchten die Sauen auch das Brucker Moos, da dort leichter Nahrung zu finden war. Somit sind alle fünf Jagdbögen in der Gemeinde Bruck betroffen. Die Bejagung der Sauen erweist sich als äußerst schwierig, da die Schweine laufend ihren Standort wechseln. Die Sauen sind sehr schlau, sie halten sich meistens nicht länger als eine Nacht an einem Fressplatz auf, weil sie genau wissen, dass dann geschossen wird.

Die Hauptbetroffenen der zunehmenden Flurschäden sind die Grundstückseigentümer. Dort ist der Ärger groß, es herrscht die Meinung, die Jäger tun viel zu wenig. Deshalb hat sich im Jahr 2018 die Jagdgenossenschaft Bruck mit eingeschaltet. Unter Anleitung von Jagdvorsteher Michael Stürzer wurden deswegen im Wald bei Taglaching sogenannte Ablenkungsflächen angelegt.



  
**radSPORT**  
**schwarz**  
Fahrradwerkstatt  
Reparaturen & Ersatzteile  
Kostenloser Hol- & Bringservice

Am Bachfeld 21  
85567 Pienzenau / Bruck  
Tel. 0171 441 7780 (Montag – Samstag)  
[www.mobiler-fahrradservice-egersberg.de](http://www.mobiler-fahrradservice-egersberg.de)

Diese haben folgendes Ziel: Das Schwarzwild soll durch diese Ablenkfütterung besonders in der Vegetationszeit möglichst von den landwirtschaftlichen Flächen ferngehalten werden. Die Flächen im Wald werden gemulcht, es werden gut verteilt Maiskörner mit eingearbeitet, im Frühjahr und Sommer darf dort keine Bejagung stattfinden.

In Zeitabständen werden immer wieder Maiskörner in den Boden eingearbeitet, so dass es immer was zu suchen gibt. Durch diese Methode sollen die Sauen im Wald zurückgehalten und beschäftigt werden. Die Frage ist nur, ob die Sauen dies auch so sehen. Im Winter kann dann das Schwarzwild auf diesen Flächen gezielt bejagt werden.



*Eine von den Wildschweinen umgebrochene Waldwiese am Höhenberg im März 2019*

Durch diese Methode konnten zwar einige Sauen erlegt werden. Leider gab es nur einen begrenzten Erfolg, die Vermehrung des Schwarzwildes wurde durch die Eichel- und Buchenmast im **Jahr 2018** zusätzlich begünstigt. Die Zunahme des Schwarzwildes sorgt nicht nur für weitere Flurschäden in der Landwirtschaft, auch die Seuchengefahr wächst zunehmend, es besteht die große Befürchtung der Ausbreitung der afrikanischen Schweinepest.

Nachbarländer wie Tschechien und Dänemark sind bereits von dieser Seuche betroffen. Es besteht bereits die große Gefahr der Ein-

schleppung dieser Seuche. Sollte die afrikanische Schweinepest zu uns übertragen werden, wäre dies katastrophal. Deshalb reagieren die Regierung von Bayern und alle Kreisveterinärämter hochsensibel bei diesem Thema.

Die tödliche Viruserkrankung würde nicht nur örtlich das Schwarzwild ausrotten, sondern auch alle Schweinezüchter und Mastbetriebe in der Umgebung hart treffen. Nach den bisherigen Vorgaben der Ämter müssten im Seuchengebiet alle Schweine gekeult und über die Tierkörperverwertung entsorgt werden.

Die Quarantäne für ein Seuchengebiet würde Jahre dauern. Deshalb sollten die Jäger jetzt schon als Vorsorgemaßnahme Blutproben vom erlegten Schwarzwild untersuchen lassen. Die derzeitigen Gegebenheiten und die Gefahr des Ausbruches der grausamen Seuche hat die Jagdgenossenschaft veranlasst, neue Möglichkeiten zur Reduzierung des Schwarzwildes in Angriff zu nehmen.



## Tierarztpraxis

**Dr. med. vet.**  
**Martina Heilmann-Schwarz**

Praktische Tierärztin  
Fachtierärztin für Kleintiere  
Pienzenauerstr. 12  
D 85567 Grafing



**08092-32982 ( Praxis )**  
**0172-6049469 ( Notfall )**  
**08092-84426 ( Fax )**

info@kleintierpraxis-heilmann.de  
www.kleintierpraxis-heilmann.de

### Sprechstunden

Mo	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Di	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Mi		16:30 - 18:30
Do	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Fr	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Sa	10:00 - 12:00	



So wurden im **Februar 2019** einvernehmlich mit den örtlichen Jagdpächtern und nach behördlicher Genehmigung über die Jagdgenossenschaft Bruck zwei sogenannte Saufänge in zwei Revieren im Wald errichtet. Das Schwarzwild soll dort angelockt und vor Ort unter veterinärärztlicher Aufsicht artengerecht erlegt werden. Auch bei diesem Verfahren muss man erst sehen, ob die Sauen so mitmachen wie man es sich vorstellt.



Im Februar 2019 wurden Saufänge zur Reduzierung des Schwarzwildes angefertigt. Dieser Bereich und auch Flächen in der näheren Umgebung sollten auf keinen Fall betreten werden.

Beide Saufänge wurden von Kursteilnehmern, die zur Jagdausbildung vorbereitet werden, errichtet. Die notwendigen Materialien für den Bau, dies sind Baustahlmatten, Tore und die Stützen für den Zaun, wurden auf Kosten der Jagdgenossenschaft zur Verfügung gestellt. Nun wird sich zeigen, ob dieses Verfahren erfolgreich wird und welche Folgen diese Maßnahme mit sich bringt.

Hans Riedl  
Pullenhofen

## **CHRISTIAN FEICHT IST SÜDDEUTSCHER BARTMEISTER!**

Ein Gespräch mit Christian Feicht aus Pienzenau über sein ungewöhnliches Hobby:

***Christian, du hast eine Ausbildung zum Friseur gemacht. Hastest du schon immer ein Faible für Haare?***

Ich habe zwar die Ausbildung zum Friseur nicht abgeschlossen, aber diese Erfahrung kommt mir nun bei der Pflege im Alltag und dem Styling meines Bartes auf Wettbewerben sehr zugute. Ein Faible für Haare im Allgemeinen habe ich zwar nicht, jedoch kann man mich schon als Bart-Enthusiasten bezeichnen. Die Begeisterung für die Gesichtsbehaarung ist sozusagen mit meinem Bart gewachsen. "Ohne Bart ist Mann einfach nicht richtig angezogen." (Salvatore Dali).



***Du bist ein „Professioneller Bartzüchter“. Wie kommt das? Wacht man eines Tages auf und lässt den Bart wachsen?***

In den sozialen Medien präsentiere ich mich als Bartzüchter, das ist richtig. Das ist natürlicher eher als ironischer Scherz zu verstehen. Angefangen hat alles mit der Aufforderung eines Freundes sich zum „No-Shave-November“ 2014 den Bart für einen Monat wachsen zu lassen. Aus dem einen Monat wurden, aus Neugier wie weit der Bart wachsen würde, mehrere Monate bis Jahre. Nachdem ich im März 2016 dann an meiner ersten Bartmeisterschaft teilgenommen hatte und Mitglied im „Ostbayerischen Bart- und Schnauzerclub“ wurde, war klar: „Der Bart bleibt!“

***Braucht dein Bart besondere Pflege, um so auszusehen?***

Besondere Pflege würde ich es nicht nennen. Er wird natürlich durch die großen Mengen an Haarlack, die ich benötige damit die Kreationen halten, sehr strapaziert. Da muss ich ihn dann eben in der restlichen Zeit mit guten Pflegemitteln versorgen. Dazu gehören dann

Sachen wie Bartöle, Bartbalsam und ein mildes Shampoo. Die hab ich mir früher gekauft, aber mittlerweile mixe ich die mir selber zusammen. Somit hab ich den Überblick, welche Inhaltsstoffe in meinen Bart kommen. Zudem gehören auch noch entsprechende Bürsten und Kämmе zur Pflegeausrüstung.

### ***Was ist deine Lieblingsbartfrisur?***

Da habe ich keinen wirklichen Favoriten. Der Bart muss einfach zu seinem Träger passen.

Die Bartkollegen/-kontrahenten meiner Kategorie „Vollbart Freistil“ schaue ich mir natürlich sehr gerne an.

Da hat jeder seinen eigenen Stil und eigene Ideen, wie er seinen Bart stylt. Das ist immer wieder faszinierend und beeindruckend, was da für Kreationen zu sehen sind. Grundsätzlich kann man sagen,



dass immer die Bartkreation, die ich zuletzt auf einer Meisterschaft getragen habe, meine liebste ist. Besonders wenn ich damit eine gute Platzierung erreiche. Wie zum Beispiel im April bei der Süddeutschen Meisterschaft in Worms, bei der ich in meiner Kategorie Erster wurde.

### ***Gibt es wo Momente, wo dein Bart stört oder du ihn am liebsten abrasieren möchtest?***

Ganz klar, nein! Es gab vereinzelte Situationen als ich angefangen habe, ihn wachsen zu lassen, die neu waren, aber damit lernt man schnell umzugehen. Zum Beispiel wird Eis nicht mehr aus der Waffel, sondern aus dem Becher mit dem Löffel gegessen. Oder wenn ich den Reißverschluss der Jacke hochziehe, hebe ich gleichzeitig den Kopf, damit der Bart sich nicht verfängt. Womöglich kommt irgendwann die Zeit, wo ich sage, dass der Bart gestutzt werden muss, oder ich statt einem Vollbart einen Backen- oder Kinnbart tragen möchte, aber komplett abrasieren werde ich ihn nie wieder.

***Im Vergleich zu anderen Bartzüchtern wirkst du sehr jung. Ist es eher ein Hobby für ältere Herren oder interessieren sich auch junge Burschen für die Bartzkunst?***

In ganz Deutschland haben alle Bartclubs aktuell das Problem, dass der Nachwuchs fehlt. Ich bin hierzulande auf den Meisterschaften immer einer der jüngsten, oftmals sogar der jüngste Teilnehmer. Da kann ich schon verstehen, dass man denkt, dass das nur was für ältere Herren sei. Dem ist aber nicht so. Jeder, der sich in irgendeiner Form einen Bart oder Schnauzer wachsen lassen kann, kann sich auch bei Bartmeisterschaften anmelden, teilnehmen und gewinnen. Es gibt 18 verschiedene Kategorien. Da ist für jeden Barttyp, egal welches Alter, eine Kategorie dabei.

***Wie reagiert die Damenwelt?***

Da hat glaube ich jede Frau eine andere Meinung dazu. Anfangs habe ich vor allem von älteren Damen oft Komplimente bekommen. Das war zugleich schmeichelnd und merkwürdig. Ich habe meine Freundin mal gefragt, was mich anfangs für sie attraktiv machte. Ihre Antwort: „Der Bart.“ Als ich letztes Jahr in Glasgow nach einem Wettbewerb, in Tracht und gestyltem Bart, durch die Innenstadt ging, rannte mir eine junge Frau nach, um ein Foto zu machen. Als sie mich einholte sah sie mich völlig erstaunt an und fragte mich, ob ich real bin. Also es gab schon ein paar witzige Situationen.

***Könnte man sagen, dass das Bartzüchten eine Art Lebensphilosophie ist und wirst du mit diesem Style alt?***

So direkt als Lebensphilosophie würde ich es jetzt nicht sehen. Zumindest nicht für mich. Ich mache alles, was ich davor mit ganz kurzem Bart gemacht habe immer noch. Aber der Bart hat noch ein paar Sachen dazugefügt. Zum einen muss ich morgens im Bad 10 bis 15 Minuten mehr einplanen. Aber die Zeit nehme ich mir gerne. Ich habe viele neue Leute kennengelernt, bin viel gereist, um an Wettbewerben teilzunehmen, war wegen dem Bart hier und in anderen Ländern in Medien zu sehen. Von daher kann man sagen, dass ich mit meinem Bart alt werden werde. Ob dann immer noch mit ausgefallenen Kreationen oder einfach nur ordentlich ausgebürstet – schau' ma moi.

So, liabe Brucker Gemeindebürger,

mei war des a Sauweda im Mai, ha? Guat, wenn's as Renga gar nimmer aufhert, dann tröst i mi immer mit dem Spruch: „da Natur tuats guat“ und des stimmt ja a. Aber noch oam ganzen Monat, in dems mehr oder weniger durchgrent hot, do miassats dann eigentlich a da Natur amoi glanga.

Oiso mir dats jetz glanga. Und de Wiesen a, weil mir ham mittlerweile fast so vui kloane Seen wia Finnland. In Oixing hots im Reitgestüt nebam Fuaßweg zur Kirch auffe plötzlich an „Kirchsee“ gebn und i frog mi dann wirklich bei dem Buidl, ob des jetz „Seepferdchen“ san.



Trotzdem hots scho passt und de Trockenheit kimmt no friah gnuat wieder zruck. Und de Oixinger Burschen ham ja praktisch den Lotto-Sechser schlechthin ghabt, weil wenigstens am 1. Mai d'Sonna obaglacht hot.

Ham sie des scho mitkriagt? De Brucker Fuaßballer san in eanara Spuigruppn (und do moan i jetz net de von da Stürzer Vroni) Zwoata worn und desweng in d'A-Klass aufgstieng! Des ist doch da Hammer. Jetz gabats in Minga an Fuaßboiverein, do dats jetz hoabn: „jetz kaff ma an Brasilianer“. Des ham de Brucker aber net notwendig, de san zfriedn mit eanane Griechen und in der Form, wo de Burschen san, miassat der Verbleib nächste Saison in da A-Klass scho guat möglich sei.

Dann hob i a no gles'n, dass der Toglacher Bahnanchluss sei 125-jährigs Jubiläum feiert. Des war doch a Anblick, wia de Dampflokomotiv auf den Toglacher Hauptbahnhof zuagfahrn is und

i kannt ma des a heit no guat vorstein, wenn dann de Durchsage kimmt: „hier Taglaching Hauptbahnhof, Taglaching Hauptbahnhof. Der Schnellzug nach Glonn fährt in Kürze von Gleis 1 (mehra gibt's ja a net) über Gutterstätt (do miassts aber vom Zug obaspringa, weil er do net hoit) und Moosach. Bitte zurückbleiben!“ Ja, so kannts sei, aber so werds nimmer werdn.

Mir san hoit heizutog mehra mit'm Auto unterwegs, so wia i Ende Mai, wo i von am Konzert aus Minga hoamkemma bin (do muass i jetzt vielleicht manchen enttäuschn, es war koa klassischs Konzert, sondern i war bei de guatn, oitn „Eagles“). Zum Glück derf i ja mit meim Diesel no noch Minga nei, denn sie wissn ja, a Diesel is a Auto mit Emissions-Hintergrund. Und wia i kurz vor Mitternacht so von Grafing-Bahnhof noch Toglaching fahr, muass i zerscht am Igel und dann am Karnickel auf da Strauss ausweicha, weil sowos dat i nia überfahrn, wens irgendwia geht. Und scho siehg i des Auto hinter mir, wia plötzlich in große rote Buchstaben „Stopp – Polizei!“ aufleicht. Aber sie warn dann recht nett zu mir, und nachdem i nix trunga ghabt hob, ham's me glei weiterfahrn lossn. Es war aber a klar, dass an dem Donnerstag de Schande unterwegs san, weil es war Volksfest in Grafing und es war no Vattertog.

So, liabe Leit, dann wünsch i eich jetzt an schena Sommer mit vui Sonna, aber a Regn und egal wias eich geht, hoits immer an „Kopf hoch, a wenn da Hois dreggad is“. Des wünsch eich eier ergebener Gemeindebürger Xaver von und zu Brückl.



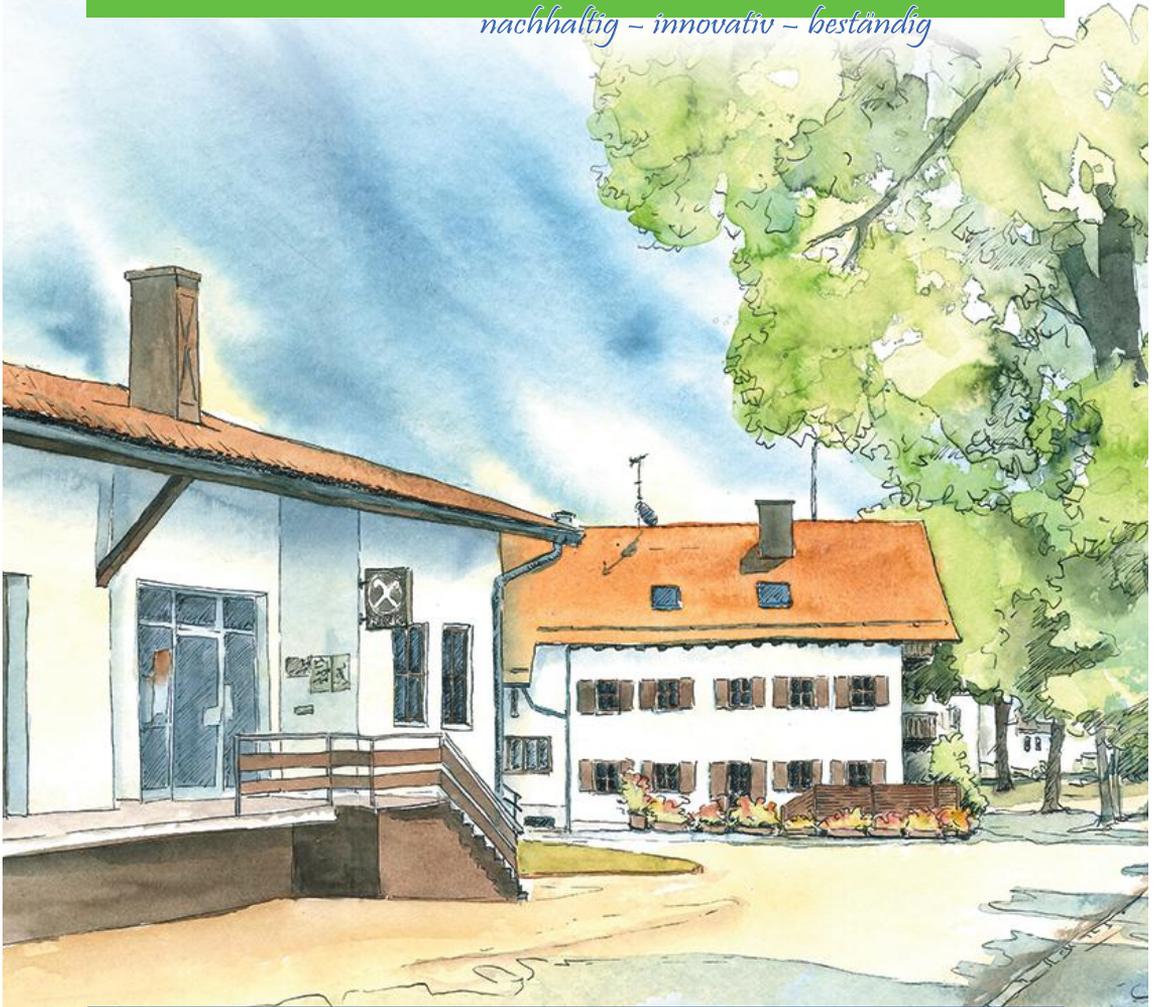
**STINAUER**  
KAMINE ♦ KACHELÖFEN ♦ HERDE

Robert Stinauer | Pullenhofen 4 | 85567 Bruck  
T 08092-851443 | F 08092-851439 | M 0151-19077602  
[www.stinauer-ofenbau.de](http://www.stinauer-ofenbau.de) | [info@stinauer-ofenbau.de](mailto:info@stinauer-ofenbau.de)



**Alxing-Brucker**  
Genossenschaftsbank eG

*nachhaltig – innovativ – beständig*



## Öffnungszeiten

Montag 08.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr  
Dienstag 08.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch 08.00 - 12.30 Uhr  
Donnerstag 08.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 08.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr

Beratungstermine  
jederzeit nach Vereinbarung möglich.

Alxing  
Dorfstraße 8  
85567 Bruck

Telefon 08092 4450  
Fax 08092 33275  
Mail [info@alxinger-bank.de](mailto:info@alxinger-bank.de)

[www.alxinger-bank.de](http://www.alxinger-bank.de)